

In Rothenfurth wurde neben der Kirchschulstelle an Ostern 1883 eine Hilfslehrerstelle geschaffen. Zur Zeit sind in den vier Schulen der Parochie acht Lehrer thätig und zwar in Großschirma 3, in Großvoigtsberg 2, in Kleinvoigtsberg 1 und in Rothenfurth 2.

In Großschirma haben gewirkt:

a) als Kirchschullehrer:

1571—1609 Benedikt Gast aus Roffen, gest. 22. Dezember 1609, 63 Jahr weniger 13 Wochen alt. Reminiscere 1610 bis Pfingsten 1612 Martinus Börner von Dederan, er legte 1612 seinen Dienst freiwillig nieder. 1612—1633 Christoph Lempe-lius aus Preßschendorf, hier begraben 1. März 1633. 1633—1691 Hans Heymann aus Obergruna, nach 58jährigem Schuldienst hier am 2. Mai 1691 gestorben (ein Sohn von ihm Johannes Heymann war Schulmeister in Klein-schirma). 1691—1695 Tobias Gremer; er war zuvor schon jahrelang Substitut Heymanns und starb 29. Januar 1695. 1695—? Gottfried Mau-mann, eines Gerichtschöppen Sohn aus Langen-striegis, getraut 7. März 1698. ? (mindestens seit 1706) bis 1749 Wolfgang Andreas Helmert. Im Kirchenbuch wird er erstmalig bei der Trauung seiner Tochter mit Johann Wüstner, Kinderlehrer in Mauna, die am 17. Mai 1706 erfolgte, als Schulmeister zu Großschirma erwähnt. Er starb als Ludimoderator Sen. et Emeritus am 26. Feb. 1749, 94 Jahr 12 Wochen 4 Tage alt. Als Sub-stituten waren ihm beigegeben 1707—1719 Johann Wüstner, Zimmermeisters und Leinewebers Sohn aus Großhartmannsdorf, Schwiegersohn Helmerts, geb. 11. Januar 1681; er kam nach vielfach genossenem Unterricht zuerst als Schreiber zu einem Advokaten in Marienberg, war hierauf 1699—1707 Kinder-lehrer in Mauna und Löhthain bei Meissen und wurde nach 12jähriger Substitutenwirksamkeit hier am 16. Dezember 1719 Schulmeister und Organist in Großwaltersdorf, wo er noch über 50 Jahre wirkte und am 21. Mai 1770 starb. 1720—1756 Andreas Hünichen, Hutmanns Sohn und eben-falls Helmerts Schwiegersohn; er war 1717 Kinderlehrer in Großvoigtsberg, von 1720 an Schulsubstitut und später Schulmeister und Organist hier, wo er am 3. Januar 1756 im Alter von 60 Jahren weniger 5 Wochen und 6 Tagen starb. Sein einziger Sohn Andreas Friedrich Hühnich

Neue Sächsische Kirchengalerie. Ephorie Freiberg I.

(geboren 8. Oktober 1728 in Großschirma) wurde als Kantor und Organist in Gommern mit der ältesten Tochter des Schulmeisters Haße in Niederbobrizsch 1754 getraut. 1756—1789 Johann Christian Schilling, geboren 12. Juli 1724, Schwiegersohn des obengenannten Johann Wüstner; er wurde am 6. November 1789 vom Schlag ge-rührt, nachdem er zuvor fränklich gewesen war, und starb am 19. November 1789, 65 Jahre 4 Monate weniger 1 Woche alt. Zwei Töchter von ihm verheiratheten sich mit Lehrern (Dittrich in Bräunsdorf und Mühle in Friedersdorf). 1790—1823 Johann Christoph Schäfer, Lehrers-ohn aus Lausnitz bei Königsbrück, früher Kinder-lehrer in Löhthain bei Meissen, starb am 6. März 1823, 71 Jahre 8 Monate 12 Tage alt. Vom 1. Januar 1820 an stand ihm als Substitut zur Seite Karl Christoph Friedrich Liebsher, bis da-hin Adjunkt des Singschors in Freiberg. 1823 bis 1857 Johann Gottfried Schlenkrich, geboren 1785 in Puzkau; er war zuvor Schulmeister in Kirch-bach, feierte am 6. Juli 1857 sein 50jähriges Dienstjubiläum, wobei ihm von Sr. Majestät dem König die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Gold verliehen wurde, und ließ sich Ende des Jahres 1857 emeritieren. Ein Sohn von ihm, Emil Wilhelm Louis Schlenkrich, war Pfarrer in Bockendorf. 1858—1863 Heinrich Ehregott Krez-schmar, geboren 1815 in Obereula bei Roffen, 1838—1858 Schullehrer in Kleinburgk, starb am 16. Mai 1863 an Lungenentzündung, 48 Jahre 4 Mon. 3 Tage alt. Ein Sohn von ihm, Heinrich Gustav Ludwig Krezschmar, starb 1888 als Pfarrer in Markersbach bei Raschau. 1863—1871 Johann Gottlieb Zscheile, geboren 1812 in Klossche, 1838 bis 1863 Lehrer in Borlas, gest. am 7. Dezember 1871 an hektischem Fieber, 59 Jahre 18 Tage alt. 1872—1888 Wilhelm Friedrich Kreher, geb. 9. April 1823 in Kleinneuschönberg, 1850 Lehrer in Massanei, 1860 Kirchschullehrer in Weigmanns-dorf, starb an Lungenleiden am 23. Oktober 1888, 65 Jahre 6 Mon. 14 Tage alt. Ein Sohn von ihm, Christian Adolf Kreher, ist Pfarrer in Schöner-städt. 1889—1892 Paul Richard Dehmichen, geb. 21. Juli 1861 in Reinhardtsgrimma, 1881—1886 Lehrer in Langenau, 1886 ständiger Lehrer an der hiesigen Schule im Oberdorf, gest. am 5. No-vember 1892 an Lungentuberkulose, 31 Jahre 3 Mon. 15 Tage alt. Seit 1893 Theodor Alexander